

Die Schülerzahl verdreißigfacht

Eine Erfolgsgeschichte: Die Freiburger JAZZ UND ROCK SCHULEN werden 25 Jahre alt

1984 waren es 34 Schüler. 2009 sind es rund 1000. Nicht nur deshalb ist die Entwicklung der Freiburger Jazz und Rock Schulen, die ihr 25-jähriges Bestehen feiern, eine Erfolgsgeschichte.

OTTO SCHNEKENBURGER

Auf einer Bus-Rückfahrt von Frankfurt nach Freiburg nahm alles seinen Ausgang, erinnert sich Reinhard Stephan, Mitbegründer und heute Geschäftsführer der Einrichtung. Die Band „Tabasco“ hatte im Sinkkasten gespielt, auf dem Nachhauseweg debattierte Reinhard Stephan mit anderen Musikern darüber, dass es im Bereich Rock- und Jazzmusik in Deutschland bislang keine richtig professionelle Schulausbildung und Studienmöglichkeit gebe. Das hat sich mittlerweile geändert, doch noch immer bescheinigt Stephan seiner Einrichtung eine gewisse Einzigartigkeit.

Auf 80 Quadratmetern in der Tullastraße fanden die ersten Kurse statt, 1989 zog man ins Kulturzentrum E-Werk um, wo man heute noch Übungsräume besitzt, während die Verwaltung und der Großteil der Räume auf die andere Seite der Dreisam in den mittlerweile „Kulturpark“ getauften Turm Haslacherstraße 43 gewandert ist.

Heute fahren die Jazz und Rock Schulen dreigleisig: Am International Music College Freiburg studieren rund 100 junge Musiker, die dreijährige Ausbildung zum Profimusiker im Bereich Rock/Pop & Jazz ist seit



Bernhard Hofmann und Reinhard Stephan haben heute in den Jazz und Rock Schulen das Sagen. Und auch Reamonn-Gitarrist Uwe Bossert gehört zu den Absolventen der 25 Jahre alten Einrichtung. FOTO: PR



Bei der Eröffnung des Liverpool Institute for Performing Arts 1996 traf Reinhard Stephan (Mitte), Gründer der Jazz und Rock Schulen Freiburg, mit Paul McCartney (links) zusammen. FOTO: PR

zehn Jahren staatlich anerkannt, was den Schulen noch einmal ein beachtliches Wachstum brachte. An diesem Zweig lernten schon Max Mutzke, der 2004 für Deutschland beim Eurovision Song Contest startete und Uwe Bossert, Gitarrist der Rockband Reamonn. Auch Bahar Kizil von der Mädchenband Monrose lernte einst Gitarre an den Jazz und Rock Schulen.

Aber sind solche Popmusikstars nicht eher die Ausnahme als die Regel? „Wir haben keine Statistik, schätzen aber, dass 70 bis 80 Prozent unserer Absolventen im Musikbereich unterkommen“, meint Bernhard Hofmann, der Student und Dozent war und seit 1994 die künstlerische Leitung und Mitinhaber-

schaft (mit Reinhard Stephan der Schule hat.

An der Allgemeinen Musikschule lernen 650 Hobby Musiker aus allen Altersklassen. Mit der Musikschule Freiburg kooperiert man und habe sich an die Aufgabenteilung geeinigt, dass dort die Klassik und hier die Popmusik gelehrt wird. Und schließlich gibt es noch das Zentrum für Musikpädagogik, an dem in Kooperation mit Popakademie Baden-Württemberg Fortbildungen für Musikpädagogen angeboten werden. „Nicht unsere größte Abteilung, aber definitiv eine, auf die wir sehr stolz sind“, meint Stephan.

Wichtig sind Stephan und seinem Partner Hofmann auch die Netzwerke, die man in dem Vierteljahrhundert aufgebaut hat. Da ist in erster Linie das Berklee College of Music in Boston zu nennen. In Zusammenarbeit mit dieser renommierten Einrichtung können die Freiburger Studenten einen Hochschulabschluss als Bachelor of Music machen. Zu den Partnerschulen zählt auch Paul McCartney Liverpool Institute for Performing Arts. Bei dessen Gründung war Reinhard Stephan einste dabei, der Beatles-Musiker ebenso ein Small-Talk der beiden Musikliebhaber, ob man Popmusik besser in einer Garage mit Kumpels oder in einer Schule erlernen ist eine von vielen Anekdoten, die sich in 25 Jahren Jazz und Rock Schulen Freiburg gesammelt haben.

➤ JAZZ UND ROCK SCHULE FREIBURG, Telefon: 0761 36 88 89-0, Mail: info@jrs.org